



***** Gemeinsame Pressemitteilung der Fraktionen
von SPD und GAL in der Bezirksversammlung Altona ***
*** 13. Dezember 2011 *****

Seniorentreff „Bei der Pauluskirche“ bleibt geöffnet!

Bezirk erarbeitet Grundlagen für moderne Seniorenarbeit

Der Seniorentreff „Bei der Pauluskirche“ kann bis Ende 2012 wie gewohnt weiterarbeiten. Die Koalition aus GAL und SPD in Altona hat dafür zusätzliche Gelder aus bezirklichen Sondermitteln bereitgestellt. Somit konnte die drohende Schließung des Seniorentreffs abgewendet werden, die schon ausgesprochene Kündigung durch das Bezirksamt ist zurückgenommen worden. Den entsprechenden Antrag hat die Bezirksversammlung Altona mit großer Mehrheit beschlossen.

Zudem hat das Bezirksparlament beschlossen, dass die Seniorenarbeit in Altona im kommenden Jahr auf eine neue Grundlage gestellt werden soll. Bis Januar wird das Bezirksamt eine Analyse der tatsächlichen Bedarfe von Seniorinnen und Senioren in den Stadtteilen erstellen. Daraus wird eine Projektgruppe unter Federführung des Bezirksamtes mit allen beteiligten Akteuren bis Ende Juni ein Konzept für moderne Seniorenarbeit vorlegen. Dieses soll dann unter den Bedingungen der Rahmenezuweisung für 2013 und unter Einbindung von anderen Akteuren umgesetzt werden.

Dazu **Dr. Ingo Lembke (GAL)**, Sprecher für Soziales, Arbeit, Senioren, Integration und Gleichstellung in der Bezirksversammlung Altona: "Unser Engagement hat sich ausgezahlt. Die Seniorentreffs sind für 2012 gesichert und wir konnten bewirken, dass sich der Bezirk mit dem Thema auseinandersetzt und im kommenden Jahr eine langfristige, nachhaltige Grundlage für die Seniorenarbeit in Altona schafft. Seniorinnen und Senioren dürfen nicht marginalisiert werden. Wir setzen in Altona Zeichen für eine Politik, die dem demographischen Wandel Rechnung trägt und einer ganz wichtigen Gruppe unserer Bevölkerung Teilhabe und Lebensqualität ermöglicht. Wir haben einen wichtigen Erfolg errungen, nun heißt es weitermachen und den Bedürfnissen Rechnung tragen."

Antje Mohr, seniorenpolitische Sprecherin der SPD: „Es ist gut, dass alle zehn Seniorentreffs in Altona auch nach Sylvester wie gewohnt geöffnet sein werden. So haben wir Zeit, um einen nachhaltigen Weg zu finden, wie wir die Seniorenarbeit in Zukunft so aufstellen, dass sie nicht von Jahr zu Jahr zwischenfinanziert werden muss. Wir wollen die

Seniorenarbeit auf ein langfristiges finanzielles Fundament stellen. Um eine von allen Seiten anerkannte Lösung zu finden, haben wir bewusst alle Beteiligten in die Projektgruppe eingeladen. Die Leiter der Seniorentreffs und auch deren Träger sind zu der Projektgruppe eingeladen, alle Fraktionen der Bezirksversammlung und natürlich die heutigen Seniorinnen und Senioren. Außerdem würde ich gerne auch die Seniorinnen und Senioren von morgen einladen. Sie sollten mitreden können über die Struktur der Seniorenarbeit, die sie eines Tages betreffen wird.“

Bei Rückfragen:

Antje Mohr, SPD: 0151-11584177